

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede des Herausgebers . . . . .	VII
<b>Erstes Kapitel. Geschichte, Theologie und Urgeschichte</b>	<b>1</b>
1. Dauer. Gegenwart. Sinn. Zerfall . . . . .	1
2. Geschichtsschreibung und Theologie . . . . .	10
3. Ueber die Erforschung von Urgeschichte . . . . .	20
<b>Zweites Kapitel. Zum Urchristentum und seinen Schriften . . . . .</b>	<b>28</b>
1. Pessimismus. Buddhismus. Askese . . . . .	29
2. Heidentum. Altes Testament. Apokalyptik . . . . .	34
3. Jesus . . . . .	39
<i>Zu einzelnen Herrensprüchen . . . . .</i>	<i>45</i>
4. Paulus . . . . .	53
5. Zur historischen und philosophischen Bewertung des Christen- tums . . . . .	63
6. Von der Bibel und ihrer Auslegung. . . . .	74
<i>I. Zum synoptischen Problem . . . . .</i>	<i>78</i>
<i>II. Konfessionelle Kritik am Urchristentum . . . . .</i>	<i>80</i>
<i>III. Quellenscheidung . . . . .</i>	<i>85</i>
<i>IV. Allegorische Interpretation . . . . .</i>	<i>89</i>
<i>V. Geistlicher Witz . . . . .</i>	<i>91</i>
<b>Drittes Kapitel. Zum Mittelalter . . . . .</b>	<b>95</b>
1. Vom Wesen der Kirche . . . . .	95
2. Islam und Christentum. . . . .	98
3. Von den Germanen und ihrer Bekehrung zum Christentum	101
<i>I. Das geringe Interesse der Germanen an der Religion     überhaupt . . . . .</i>	<i>102</i>
<i>II. Heinrich Rückert . . . . .</i>	<i>104</i>
<i>III. Das germanische Christentum — ein Stück römische Beute</i>	<i>105</i>
<b>Viertes Kapitel. Sechzehntes bis achtzehntes Jahr- hundert . . . . .</b>	<b>109</b>
1. Reformation . . . . .	109
<i>I. Humanismus und Reformation . . . . .</i>	<i>110</i>
<i>II. Das nationalistische Vorurteil . . . . .</i>	<i>113</i>
<i>III. Luther . . . . .</i>	<i>114</i>
2. Katholizismus und Protestantismus . . . . .	118
3. Jesuiten . . . . .	122
4. Blaise Pascal . . . . .	126
5. Der Rationalismus . . . . .	134
6. Kant als Religionsphilosoph . . . . .	138
7. Absolutismus . . . . .	140

	Seite
<b>Fünftes Kapitel. Das neunzehnte Jahrhundert . . . .</b>	<b>142</b>
1. Goethes Verhältnis zum Christentum . . . . .	142
2. Die Religion Bismarcks. . . . .	148
3. Albrecht Ritschl als theologisches Schulhaupt . . . . .	159
4. Individualität und Religiosität bei Gelehrten . . . . .	180
I. Ferdinand Christian Baur . . . . .	180
II. Chr. Herm. Weisse . . . . .	182
III. Carl Weizsäcker . . . . .	182
IV. Jakob Burckhardt . . . . .	184
V. Hippolite Taine . . . . .	186
VI. Victor Hehn . . . . .	188
VII. Heinrich von Treitschke . . . . .	189
VIII. Rohde und Wilamowitz . . . . .	192
IX. Hermann Usener . . . . .	195
X. H. St. Chamberlain . . . . .	196
5. Adolf Harnack. Ein Lexikon . . . . .	198
<b>Sechstes Kapitel. Die moderne Kultur und das mensch-</b>	
<b>liche Leben . . . . .</b>	<b>241</b>
1. Der Begriff des Modernen . . . . .	243
2. Von unserer gegenwärtigen Kultur . . . . .	247
3. Ueber den Nationalismus . . . . .	254
4. Das Religionsproblem der Gegenwart . . . . .	263
5. Ueber unsere Persönlichkeit . . . . .	279
6. Von mir selbst und vom Tode. . . . .	287